

Deutsche Leasing AG

Deutsche Leasing expandiert weiter im Ausland
Internationales Geschäft wächst um 41 Prozent in den ersten acht Monaten des laufenden Geschäftsjahres
Markteintritt in den USA steht bevor

04.06.2007 - 16:20 Uhr, Deutsche Leasing AG

Stockholm (ots) - "Die Deutsche Leasing will ihre Auslandsstrategie weiter vorantreiben und plant in den nächsten Monaten Tochtergesellschaften in USA und Rumänien zu eröffnen", erklärte Hans-Michael Heitmüller, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leasing (DL) auf der 11. Auslandspressekonferenz in Stockholm. Die Gründungen bedürfen noch der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsgremien. Bereits in diesem Geschäftsjahr eröffnete die DL zwei Auslandsunternehmen in Schweden und Bulgarien. Hintergrund ist die erfolgreiche Strategie der DL, Unternehmen international bei Investitionen und dem Absatz ihrer Produkte zu begleiten. Das außerhalb Deutschlands generierte Neugeschäft ist in den ersten acht Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2006/2007 bereits um 41 Prozent auf 685 Millionen Euro gestiegen. Damit gehört das Auslandsgeschäft mit einem Anteil von 17 Prozent am Mobilien-Neugeschäft zu den maßgeblichen Wachstumsmotoren der DL. Der Anteil soll bis zum Jahr 2009 auf 20 Prozent ausgebaut werden.

Investitionsgüter "Made in Germany" weltweit gefragt

Vorrangig kooperiert die Deutsche Leasing mit international tätigen mittelständischen Firmen aus Deutschland und Europa, die in den Wachstumsmärkten Osteuropa, China und USA expandieren wollen. Diese mittelständischen Unternehmen verzeichneten in den ersten drei Monaten dieses Jahres mit einem Anstieg von 29 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die höchste Auslandsnachfrage seit der Wiedervereinigung. Jede fünfte Maschine, die grenzüberschreitend verkauft wird, stammt inzwischen aus Deutschland. Weiterhin wird der Wegfall der degressiven Afa ab 2008 den Absatz von Investitionsgütern in diesem Jahr weiter forcieren. Aufgrund dieser Voraussetzungen plant die DL im internationalen Neugeschäft erstmals die Eine-Milliarde-Euro-Grenze zu überspringen.

Auslandsbegleitung deutscher Hersteller und Händler

Die Deutsche Leasing ist auf die Betreuung nationaler und internationaler Hersteller/Vendoren spezialisiert. Sie begleitet ihre Geschäftspartner beim Absatz ihrer Produkte mit entsprechenden Lösungen beispielsweise im Rahmen von Joint Ventures oder Same-name-Kooperationen. Die Vendoren erhalten dabei von der DL den garantierten Qualitätsstandard, wie sie ihn aus Deutschland kennen, sowie ein hohes Maß an Rechtssicherheit, da der Leasing-Partner um die lokalen Rechts- und Steuervorschriften des jeweiligen Landes weiß. Zudem nutzen die Vendoren Leasing zur Absatzförderung und dauerhaften Kundenbindung.

Mittelstand investiert traditionell über Leasing

Mit rund 54 Milliarden Euro Investitionsvolumen entwickelte sich die deutsche Leasing-Branche zum größten Investor in Deutschland. Die Bedeutung des Finanzierungsinstrumentes Leasing ist im Mittelstand demnach weiter steigend. Obwohl die Unternehmen zunächst auf Abschreibungen und die Selbstfinanzierung aus Gewinnen (Gewinnthesaurierung) zurückgreifen, wird bei der Fremdfinanzierung von Investitionen auf Leasing (52 Prozent) vor der Kreditfinanzierung (46 Prozent) zurückgegriffen. "Wie kaum eine andere Investitionsform vermag Leasing dem rasanten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel zu folgen und ihn seinerseits voranzutreiben. Deshalb ist Leasing das maßgeschneiderte Finanzierungs-, Service- und Dienstleistungsprodukt der Zukunft", erklärt Heitmüller. Vorzüge sind vor allem die gleichmäßigen und kalkulierbaren Kosten, die Möglichkeit auch mit geringem Budget zu investieren und die

Liquiditätsschonung. Darüber hinaus unterstützt Leasing die hohen Innovationszyklen der deutschen Unternehmen, da Leasing eine schnellere Anpassung des Maschinenparks erlaubt als bei anderen Finanzierungsarten.

Unternehmensteuerreform

Die Deutsche Leasing begrüßt die Änderungen der bevorstehenden Unternehmensteuerreform, die der Bundestag Ende Mai verabschiedete. Mit der geänderten Bemessungsgrundlage, die Zinsschranke nun auf das EBITDA (=Leasing-Erlöse abzüglich Verwaltungskosten) anzuwenden, ist den deutschen Mobilien-Leasingunternehmen wieder die Grundlage gegeben, weiterhin in Deutschland wirtschaftlich erfolgreich zu arbeiten. Eine tragfähige Lösung zeichnet sich hinsichtlich der Zinsschranke auch für das Immobilien-Leasing ab. Dessen ungeachtet sind Wettbewerbsnachteile für inländische Leasing-Gesellschaften zu erwarten, da ausländische Leasing-Geber nicht der Zinsschranke unterliegen. Ebenso muss der Gesetzgeber die Rahmenbedingungen für eine Gleichbehandlung von Kredit- und Leasing-Finanzierung schaffen. "Dennoch wird Leasing weiterhin eine attraktive und wesentliche Finanzierungsalternative für den Mittelstand sein", so Heitmüller.

+++ Über die Deutsche Leasing

Die Deutsche Leasing Gruppe (DL) blickt bei Finanzdienstleistungen rund um die Investition auf eine über 45-jährige Erfahrung zurück und ist das Kompetenzcenter Leasing der Sparkassen-Finanzgruppe. Investitionsideen umzusetzen und Lösungen zu entwickeln, die exakt auf die Kunden und deren zukünftige Herausforderungen zugeschnitten sind, sieht die DL als ihren Auftrag. Die Leasing- und Finanzierungsexperten der DL für Investitionen in Mobilien, Immobilien und immaterielle Vermögenswerte betreuen Kunden und Partner vor Ort weltweit in insgesamt 15 Ländern.

@@infblk@@

Pressekontakt:

Weitere Informationen unter www.deutsche-leasing.com

Markus Haase, Pressesprecher

Tel. +49 6172 88-1170

markus.haase@deutsche-leasing.com

Kati Eggert, stv. Pressesprecherin

Tel. +49 6172 88-1173

kati.eggert@deutsche-leasing.com

Originaltext:

Deutsche Leasing AG

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/33459/deutsche-leasing-ag>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_33459.rss2